

uns der Siebenjahrplan stellt, dann können wir noch große Kraftreserven mobilisieren. Wir sind der Meinung, daß wir die Ziele in der tierischen wie in der pflanzlichen Produktion nicht nur erreichen, sondern bedeutend übererfüllen können.

Zweckmäßige Maschinen für das Gebirge

Gottfried Drechsel, Vorsitzender der LPG Drebach, Kreis Zschopau

Eine besondere Aufgabe — sie ist schon einige Male hier angeführt worden.—«
betrifft die gesamte Mechanisierung in unserer Gebirgslage.

In dem Dorf, aus dem ich komme, gibt es beiderseits Hänge, die eine zehn- bis fünfzehnprozentige Steigung haben. Bei einer Bodenwertzahl von 32 haben wir dort auf unserem Acker auch gute Erträge erzielt, denn unsere Genossenschaft lag im vergangenen Jahr in den Getreideerträgen im Durchschnitt bei 27 dz je Hektar bei einer Höhenlage von 500 bis 600 Meter. Aber die Arbeit wurde uns dadurch erschwert, daß wir in unserem Gebiet noch sehr viel Handarbeit leisten müssen. Wenn ich zu größeren Konferenzen fahre und mich mit anderen Vorsitzenden aus anderen Bezirken unterhalte, dann tut es mir manchmal etwas leid* und ich denke immer: Sind denn wir Menschen im Gebirge dümmer als die anderen, wenn wir nicht mit demselben Kostenaufwand je Hektar unsere Wirtschaft betreiben können? Und so stehen bei uns die Kosten im Verhältnis zum Ertrag noch viel zu hoch.

Wir als jüngere Genossenschaftsbauern wollen unsere Produktionsweise verändern, und deshalb kämpfen wir darum, auch die Mechanisierung bei uns im Gebirge anzuwenden. Ich hätte da eine sehr, sehr große Bitte, die bestimmt nicht nur von mir allein, sondern von sämtlichen Gebirgskreisen und -bezirken kommt* an unsere Wissenschaft: Bitte, versuchen wir doch gemeinsam einmal, für unsere Gebirgslagen auch Maschinen zu konstruieren, um unsere Arbeit wirklich zu erleichtern, denn dann werden wir unseren Kostensatz senken können.

Ich möchte noch eines zum Ausdruck bringen: Die Ausstellung ^hier draußen in den Nebenräumen ist wunderbar. Wenn ich mir die Tafel von der LPG Schafstädt ansehe, wie schön ist das, ein Wirtschaftszentrum von 300 bis 400 Rindern oder 1000 Schweinen zu errichten. Aber wir bei uns sind durch die Hänge dazu nicht in der Lage. Auch hierbei müssen wir unterstützt werden, denn wir in unserer Gebirgslage wollen auch mehr, leichter und billiger produzieren.

Durch Standardisieren und Typisieren die Ersatzteilfrage lösen

Helmut Wunderlich, Leiter der Abteilung Maschinenbau der Staatlichen Plankommission

Seit der 30. Tagung des Zentralkomitees unserer Partei ist das Tempo der Entwicklung und Bildung landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften bedeutend gewachsen. Mit Recht stellen deshalb unsere Genossenschaftsbauern die Frage, ob der Landmaschinen- und Traktorenbau entsprechend dem Wachstum des sozialisti-